



SPD

Peter Weckmann MdL

Neues aus  
dem Landtag  
04/2013 - April



Peter Weckmann ... für den Essener Süden!

#### Aktuell:

- **Ladenöffnungsgesetz - das ändert sich vor Ort!**  
...Seite 1
- **Königsblauer Landtag diskutiert mit Schalker Fan Club**  
... Seite 2
- **Ausstellung „150 Jahre deutsche Sozialdemokratie“**  
... Seite 2
- **Aus dem Hauptausschuss: Reform des Verfassungsschutzes**  
... Seite 3
- **Termin im Landtag zur Dahlhauser Schwimmbrücke**  
... Seite 3
- **120 Jahre Bahnhof Kettwig - 10 Jahre Bürgerzentrum Alter Bahnhof**  
... Seite 4
- **Themenabend „Verkehrsinfrastruktur“ am 2. Mai**  
... Seite 4

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freundinnen und Freunde,

drei Plenartage liegen wieder hinter uns. Die Themenpalette war breit: Ladenöffnungsgesetz, Inklusion in der Schule, Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur WestLB, Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrecht („Doppelpass“), Opelschließung, Hoeneß und der Ankauf von Steuer CD's etc.

Desweiteren haben am Rande des Plenums wieder Gespräche stattgefunden, über die auf den folgenden Seiten informiert wird.

Fast ein Jahr ist es nun her seit der

Neuwahl des Landtags. In dem Jahr ist eine Menge bewegt worden. Die erste Bilanz kann sich durchaus sehen lassen.

Nun wünsche ich Euch erst einmal ein (hoffentlich) fröhliches warmes Wochenende. Ich hoffe, viele von Euch am 1. Mai bei der Demo (Start ist um 10.00 Uhr in Rüttenscheid am Girardet-Haus) oder mindestens bei der anschließenden Kundgebung mit unserem Parteivorsitzenden Sigmar Gabriel um 11.00 Uhr auf dem Burgplatz zu sehen!

Viele Grüße - Glück auf!

Ihr/Euer Peter Weckmann

## Ladenöffnungsgesetz - das ändert sich vor Ort!

- Verkaufsoffener Sonntag: Wiederaufnahme des Anlassbezuges, 11 pro Kommune, davon 2 in der Adventszeit möglich (einmal in der City und einmal in den Stadtteilen)

- Ladenöffnungszeiten an Samstagen: bis maximal 22 Uhr, mit der Möglichkeit an vier Samstagen im Jahr bei besonderen Gelegenheiten bis 24 Uhr zu öffnen („Late-Night-Shopping“) - und zwar mit einem unbürokratischen Verfahren für Ladeninhaber, die dieses lediglich anzeigen und nicht auf eine Genehmigung warten müssen

- Feiertage: Künftig darf an Ostern, Pfingsten und Weihnachten wieder

am ersten Feiertag verkauft werden und nicht am zweiten.

Wir wollen damit einen Ausgleich zwischen dem Bedürfnis der Verbraucherinnen und Verbraucher auf der einen Seite und dem Ruhebedürfnis des Verkaufspersonals und der Einzelhändler auf der anderen Seite schaffen.

- Klarstellung und Korrekturen des Warensortiments, welches an Sonn- und Feiertagen verkauft werden darf, zum Beispiel dürfen in Zukunft zu den Blumen oder Karten keine Gartenmöbel mehr verkauft werden

## Königsblauer Landtag diskutiert mit Schalker Fan-Club Verband



Am Rande des Plenums traf sich am Donnerstag der „Königsblaue Landtag“ zu einem interessanten Gedankenaustausch mit Rolf Rojek, stellvertretender Vorsitzender des Schalker Fan-Club Verbandes und richtiges Schalker „Urgestein“.

Die Schalker Fankultur, Gewalt in Stadien, Abbrennen von Bengalos, Umgang mit den verschiedenen Fanvereinigungen (z.B. mit den „Ultras“) waren The-



men. Aber auch interessante Geschichten aus dem Leben eines überzeugten und engagierten Schalkers bekamen wir zu hören.

Das nächste Mal trifft sich der Königsblaue Landtag bereits im Mai und darf dann den ehemaligen Schalker Stadionsprecher, langjährigen Sportredakteur und überzeugten Schalke-Fan Manni Breuckmann begrüßen.

## Ausstellung „150 Jahre deutsche Sozialdemokratie“



Die Wanderausstellung „150 Jahre deutsche Sozialdemokratie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung gastiert bis zum 3. Mai in der Bürgerhalle des Landtags.

Vom Barrikadenkampf während der Revolution 1848 über die Gründung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins durch Ferdinand Lassalle im Jahr 1863, über die Ostpolitik Willy Brandts bis hin zum Atomausstieg der Gegenwart beleuchtet diese Ausstel-

lung die Geschichte der Sozialdemokratie in Deutschland. Sozialdemokratie - erst als soziale Bewegung, dann als Partei, aber immer als engagierter Streiter für Demokratie und den Sozialstaat, selbst angesichts der Verfolgung durch Nationalsozialisten und das SED-Regime.

Es besteht die Möglichkeit, die Ausstellung im Landtag kostenlos zu besuchen. Hierfür ist lediglich eine kurze Anmeldung notwendig. Weitere Stationen der Ausstellung können auf der Homepage der Friedrich-Ebert-Stiftung nachgelesen werden.

Eine Reise durch die Geschichte unserer Partei, die sich lohnt!

Besichtigung im Landtag bis zum 2. Mai möglich

- [Anmeldung unter 0211 8842129](tel:02118842129) oder [veranstaltungen@landtag.nrw.de](mailto:veranstaltungen@landtag.nrw.de)

Weitere Informationen zur Ausstellung

- [www.geschichte-der-sozialdemokratie/wanderausstellung](http://www.geschichte-der-sozialdemokratie/wanderausstellung)

## Aus dem Hauptausschuss: Reform des Verfassungsschutzes

Die Anschläge des sogenannten „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU) haben gezeigt, dass unser Verfassungsschutz einer Reform bedarf. Vermehrt muss der Verfassungsschutz Radikalisierungstendenzen und Gewaltorientierung frühzeitig erkennen und diesen wirksam entgegen-treten.

Ziel muss es also sein, ein effektives Frühwarnsystem zu etablieren. Hier ist der Verfassungsschutz auf die Unterstützung der Gesellschaft und den Dialog mit dieser angewiesen. Das setzt jedoch Vertrauen und gesellschaftliche Akzeptanz in die Arbeit des Verfassungsschutzes voraus.

Deshalb soll der Verfassungsschutz aus der in großen Teilen der Bevölkerung gefühlten Grauzone herausgeholt werden. So soll in Zukunft klar geregelt sein, dass er umfassend parlamentarisch kontrolliert wird, Informations- und Rechenschaftspflichten klar geregelt sind und die Arbeit auch für die Bürgerinnen und Bürger im machbaren Rahmen transparent gestaltet wird. Außerdem soll der Einsatz von so-

nannten „V-Leuten“ klar geregelt, ihre Befugnisse definiert und die persönlichen Voraussetzungen festgeschrieben werden.

Hinzu kam, dass man den Anforderungen des Bundesverfassungsgerichtes aus dem Jahr 2008 Rechnung tragen musste, die Eingriffsbefugnisse zur sogenannten „Online-Durchsuchung“ klar zu regeln und z.B. die Überwachung von privaten Wohnräumen aus dem Befugnis-katalog zu streichen.

Die Landesregierung hat deshalb einen Gesetzentwurf zur Neuausrichtung des Verfassungsschutzes vorgelegt, der nun federführend im Hauptausschuss behandelt wird. Die hieraus entstehenden Fragen werden am 2. Mai in einer Expertenanhörung diskutiert.

### Weitere Informationen:

- [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de) -> „Parlament & Wahlen“ -> „Ausschüsse & Gremien“ -> „Ausschussübersicht“ -> „A05 Hauptausschuss“ -> „Anhörungen“

## Termin im Landtag zur Dahlhauser Schwimmbrücke



Die Schwimmbrücke Dahlhausen verbindet Bochum mit Hattingen. Sie verbindet damit auch den Essener Stadtteil Burgaltendorf über Hattinger Stadtgebiet mit Bochum. Nur einspurig über eine Ampel ist die Brücke zu befahren, was zu erheblichen Wartezeiten und Rückstaus führt. Poller auf beiden Seiten

sind nun zum Ärgernis für Autofahrer geworden, denn Lackschäden gehören nun zu ihrem Alltag. Insgesamt: Die Brücke ist auch marode! Ein Neubau muss mittelfristig realisiert werden.

Stadtübergreifend haben sich die betroffenen Ortsvereine aus Essen, Hattingen und Bochum zusammengesetzt, um diese Probleme anzugehen. Gerne habe ich sie zusammen mit meinen Landtagskollegen Dieter Hilser, Thomas Eiskirch (Bochum) und Rainer Bovermann (Hattingen) am Rande des Plenums in den Landtag eingeladen, um mit ihnen über das Thema zu diskutieren. Verabredungen wurden getroffen, die zum einen kurzfristige und darüber hinaus auch langfristige Besserung bringen sollen! Wir werden dran bleiben. Weitere Meinungsaustausche wurden vereinbart und werden folgen.

## 120 Jahre Bahnhof Kettwig - 10 Jahre Bürgerzentrum Alter Bahnhof

120 Jahre wurde der Kettwiger Bahnhof alt, 10 Jahre jung das umgebaute Bürger-, Sport- und Kulturzentrum Alter Bahnhof Kettwig. Gefeierte wurde am 13. April mit einem großen Bahnhofsfest. Das nahm ich gerne zum Anlass für einen erneuten Besuch.

1873 wurde der Kettwiger Bahnhof in Betrieb genommen. Spätestens mit der Schließung des Empfangsgebäudes Ende der 70er Jahre verfiel das ehemals sehr stilvolle Bahnhofsgebäude jedoch zusehends. 1997 fanden sich dann einige ambitionierte Kettwiger zusammen, um sich der Mammutaufgabe zu stellen, das Gebäude zu restaurieren, zu renovieren und in ein Bürgerzentrum zu verwandeln. Und sie hatten das nötige Durchhaltevermögen: heute ist der Kettwiger Bahnhof zu einem kleinen Schmuckstück geworden.

Neben einem breiten Kursangebot aus den Bereichen Ballett, Gedächtnistraining, Kreativität, Sport, Sprachen, Tanz, Yoga & Entspannung für alle Altersklassen, gibt es eine Reihe von Veranstaltungen von Comedy über Konzerte bis hin zu Lesungen und Theateraufführungen. Außerdem können die Räumlichkeiten für Feiern, Kongresse, Veranstaltungen etc. gemietet werden. Abgerundet wird das Angebot durch die Gastronomie „3/4 Zehn“, die sich auch im Bahnhofsgebäude befindet.



Gefördert wurde das umfangreiche Sanierungsprojekt unter anderem mit 4,217 Mio. DM Städtebaufördermitteln des Landes NRW. Am 19. April 2002 konnte Richtfest gefeiert werden, Einweihungstermin war der 4. April 2003. In den ersten Jahren bereiteten die finanziellen Belastungen dem Verein große Probleme, doch mittlerweile steht der Verein mit seinem Vorsitzenden Wolfgang Lettow und dessen Team gut da.

Das Bürger-, Sport- und Kulturzentrum „Alter Bahnhof Kettwig“ - ein gelungenes Beispiel für nachhaltige Landesförderung und ehrenamtliches Engagement. Ein Besuch lohnt sich!

Weitere Informationen zum Alten Bahnhof Kettwig und seinem Veranstaltungs- und Kursangebot

- [www.bahnhof-kettwig.de](http://www.bahnhof-kettwig.de)

## Themenabend „Verkehrsinfrastruktur“ am 2. Mai 2013

Im Rahmen der Themenwoche „Infrastruktur“ der NRWSPD laden die vier Essener Landtagsabgeordneten zu einem Themenabend ein. Als Referent und Gesprächspartner wird der Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, Michael Groschek, an dem Abend zur Verfügung stehen. Er wird unter anderem die Planungen rund um den vorgesehenen Ausbau des Autobahndreiecks Essen-Ost vorstellen.

Außerdem wird es aktuelle Informationen über die Sperrung der Autobahn 52 zwischen Düsseldorf und

Essen in den Sommermonaten geben. Gerade für den Essener Süden ein brisantes Thema, da im Sommer auch die S6 für sechs Wochen nicht zwischen Essen und Düsseldorf verkehren wird und stattdessen ein Busersatzverkehr angeboten wird.

Interessierte sind herzlich willkommen. Auch Gäste ohne Parteibuch!

### Termin

- **Donnerstag, 2. Mai 2013, 19.30 Uhr,**  
**Hotel Franz, Steeler Straße 261, Essen**

So erreicht Ihr mich:

**Peter Weckmann**

Landtag NRW  
Postfach 10 11 43  
40001 Düsseldorf

Telefon (0211) 8842630  
Telefax (0211) 8843064

[peter.weckmann@landtag.nrw.de](mailto:peter.weckmann@landtag.nrw.de)  
[www.peter-weckmann.de](http://www.peter-weckmann.de)  
[www.facebook.com/peter.weckmann](https://www.facebook.com/peter.weckmann)